Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
II/20/202

Vorlagen-Nummer 31.08.2017
2708/2017

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	25.09.2017

Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2017

Der Bericht enthält eine Prognose zum voraussichtlichen Gesamtergebnis 2017 (Anlage 1), Erläuterungen zu den Prognosewerten ab 500.000 Euro Abweichung zwischen Prognose und fortgeschriebenem Haushaltsplanwert (Anlage 2) und die Entwicklung investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung (Anlage 3).
Den Dezernaten und Dienststellen wurden aus dem vorhandenen Planungs- und Buchungssystem zum Buchungsstand 30.06.2017 die aktuellen Planungs- und Bewirtschaftungsdaten des Jahres 2017 zur Verfügung gestellt; diese Daten wurden von den Dienststellen um eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis ergänzt.

Ergebnisse

Die Prognose auf Basis der zum 30.06.2017 vorliegenden Daten weist gem. Anlage 1 im Jahresergebnis eine Verbesserung um rund 47,1 Mio. Euro gegenüber den fortgeschriebenen Planwerten aus. Demnach würde sich ein Jahresfehlbetrag von rund 182,6 Mio. Euro ergeben.

Zusammenfassung	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan-Prognose
Summe ordentliche Erträge	**-4.134.026.428**	**-1.546.876.293**	**-4.151.515.663**	**17.489.235**
Summe ordentliche Aufwendungen	**4.309.781.654**	**1.913.649.709**	**4.304.067.125**	**5.714.529**
19 - Finanzerträge	-81.194.336	-28.926.362	-89.071.300	7.876.964
20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	135.092.608	17.123.534	117.107.724	17.984.884
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**229.653.498**	**354.970.588**	**180.587.886**	**49.065.612**
24 - außerordentliche Aufwendungen	0	1.104.141	2.000.000	*-2.000.000*
Jahresergebnis	**229.653.498**	**356.074.729**	**182.587.886**	**47.065.612**

Erträge werden immer mit negativem Vorzeichen dargestellt, bei allen dargestellten Plan-Prognose-Abweichungen bedeuten negative Werte Verschlechterungen und positive Werte Verbesserungen.

Erträge

Erträge	Fortg. Plan	Ist	Prognose	*Fortg. Plan-Prognose*
01 - Steuern und ähnliche Abgaben	-2.199.510.000	-893.503.992	-2.210.281.976	*10.771.976*
02 - Zuwendungen und allg. Umlagen	-812.201.264	-267.493.418	-826.197.868	*13.996.604*
03 - sonstige Transfererträge	-54.138.366	-36.353.858	-75.193.538	*21.055.172*
04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte	-301.745.498	-114.750.125	-287.903.149	*-13.842.349*
05 - privatrechtl. Leistungsentgelte	-86.532.448	-31.359.771	-83.897.216	*-2.635.232*
06 - Kostenerstattungen und Umlagen	-464.259.284	-159.143.632	-452.729.822	*-11.529.462*
07 - sonstige ordentliche Erträge	-209.579.366	-44.271.497	-208.951.892	*-627.474*
08 - aktivierte Eigenleistungen	-6.060.202	0	-6.360.202	*300.000*
Summe ordentliche Erträge	**-4.134.026.428**	**-1.546.876.293**	**-4.151.515.663**	**17.489.235**

Die prognostizierte Summe der ordentlichen Erträge liegt ca. 17,5 Mio. Euro über dem Planwert.
Die ordentlichen Erträge werden maßgeblich durch die Gewerbesteuer (Teilplanzeile 1) beeinflusst. Das Gewerbesteueraufkommen unterliegt derzeit erheblichen Schwankungen sowohl bei den Vorauszahlungen als auch bei den Nachforderungen. Es ist allerdings zu erwarten, dass der Haushaltsansatz nicht unterschritten wird. Auch die übrigen Steuern entwickeln sich im Wesentlichen planmäßig. Die Verbesserung in Teilplanzeile 1 von 10,8 Mio. Euro resultiert insbesondere aus einer höheren Landeserstattung im Wohngeldbereich sowie einer höheren Kompensationszahlung zum Familienleistungsausgleich.
Die Veränderungen in den übrigen Teilplanzeilen verteilen sich auf verschiedene Teilpläne. Die Verbesserung in der Teilplanzeile 2 resultiert insbesondere aus der Sonderauskehrung des LVR im Zusammenhang mit der Klärung der Zuständigkeiten für Integrationshilfen, der geringere Erträge aus Schlüsselzuweisungen gegenüber stehen. In der Teilplanzeile 3 führen im Wesentlichen nicht geplante Erträge für das Förderprogramm Gute Schule 2020 von 18,3 Mio. Euro zu der Verbesserung. Die korrespondierenden Mehraufwendungen sind in der Prognose der Teilplanzeile 13 abgebildet. Den prognostizierten Wenigererträgen in den Teilplanzeilen 4 und 6 stehen in den meisten Fällen geringere ordentliche Aufwendungen gegenüber, so dass sich die Verschlechterungen in den Teilplanzeilen nicht negativ auf das prognostizierte Jahresergebnis auswirken.

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Fortg. Plan	Ist	Prognose	*Fortg. Plan-Prognose*
11 - Personalaufwendungen	989.964.440	426.095.436	989.664.440	*300.000*
12 - Versorgungsaufwendungen	64.471.179	38.510.356	64.476.779	*-5.600*

Bei den Personalaufwendungen wird gegenüber der Planung eine Verbesserung von rd. 0,3 Mio. Euro prognostiziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Wert wesentlich davon abhängig ist, in welchem Umfang und wann sich die umfangreichen Personalrekrutierungsmaßnahmen in Form von personellen Einstellungen auswirken werden.

Aufwendungen

Aufwand ohne Personal	Fortg. Plan	Ist	Prognose	*Fortg. Plan-Prognose*
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	536.599.101	187.567.008	552.787.614	*-16.188.513*
14 - Bilanzielle Abschreibungen	190.960.412	71.055.224	179.440.323	*11.520.089*
15 - Transferaufwendungen	1.718.913.066	816.808.357	1.720.602.953	*-1.689.887*
16 - sonstige ordentl. Aufwendungen	808.873.456	373.613.328	797.095.016	*11.778.440*
Summe ordentliche Aufwendungen ohne Personal	**3.255.346.035**	**1.449.043.917**	**3.249.925.906**	**5.420.129**

Die prognostizierten restlichen ordentlichen Aufwendungen ergeben gegenüber der fortgeschriebenen Planung insgesamt eine leichte Verbesserung von rd. 5,4 Mio. Euro. In den einzelnen Teilplanzeilen sind größere Abweichungen von den Planwerten zu erkennen.

Die Verschlechterung in der Teilplanzeile 13 verteilt sich auf diverse Bereiche. Besonders große Verschlechterungen ergeben sich bei den Schulträgeraufgaben (diesen steht jedoch ein entsprechender Ertrag in Teilplanzeile 3 gegenüber) und bei der Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum. Diese Entwicklungen wurden in der Planung für den Haushaltsplanentwurf 2018 entsprechend berücksichtigt.

Die Prognosen in der Teilplanzeile 14 sind geprägt von verzögerten Maßnahmenumsetzungen im investiven Bereich, was zu verringerten bilanziellen Abschreibungen führt.

Die Entwicklung in der Teilplanzeile 15 erscheint gesamtstädtisch unproblematisch, hier sind jedoch diverse gegenläufige Entwicklungen erkennbar. Die Gesamtabweichung wird geprägt durch prognostizierte Mehraufwendungen im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe in Höhe von rd. 17 Mio. Euro sowie in der Kindertagesbetreuung in Höhe von rd. 5,1 Mio. Euro. Demgegenüber sind bei den Leistungen nach dem AsylbLG rd. 20,9 Mio. Euro Wenigeraufwendungen abzusehen.

Die detaillierten Erläuterungen zu allen Abweichungen > 0,5 Mio. Euro je Teilplan und Teilplanzeile sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Finanzergebnis

Finanzergebnis	Fortg. Plan	Ist	Prognose	*Fortg. Plan-Prognose*
19 - Finanzerträge	-81.194.336	-28.926.362	-89.071.300	*7.876.964*
20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	135.092.608	17.123.534	117.107.724	*17.984.884*
Finanzergebnis	**53.898.272**	**-11.802.828**	**28.036.424**	**25.861.848**

Das prognostizierte Finanzergebnis ergibt gegenüber der fortgeschriebenen Planung eine Verbesserung von rd. 25,9 Mio. Euro. Die Verbesserung in der Teilplanzeile 20 entsteht aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.

Entwicklung der investiven Finanzrechnung

In Anlage 3 wird die Entwicklung der investiven Finanzrechnung dargestellt; hier erfolgte die Abfrage in den Dienststellen jedoch nur in Bezug auf Abweichungen von über 0,5 Mio. Euro bei den Zuschussbedarfen der im Haushaltsjahr ausgewiesenen Einzelmaßnahmen (analog zur bisherigen Berichterstattung im Finanzausschuss).
Hier zeichnet sich eine saldierte Verbesserung von rd. 189,8 Mio. Euro ab, es handelt sich jedoch fast ausschließlich um jahresbezogene Verbesserungen, die aus zeitlichen Verschiebungen bei den einzelnen Maßnahmen entstehen.

gez. Klug